

Relevante Erkenntnisse der Umfrage zu Prüfungsformaten im digitalen SoSe 2020

Umfragezeitraum: Oktober 2020

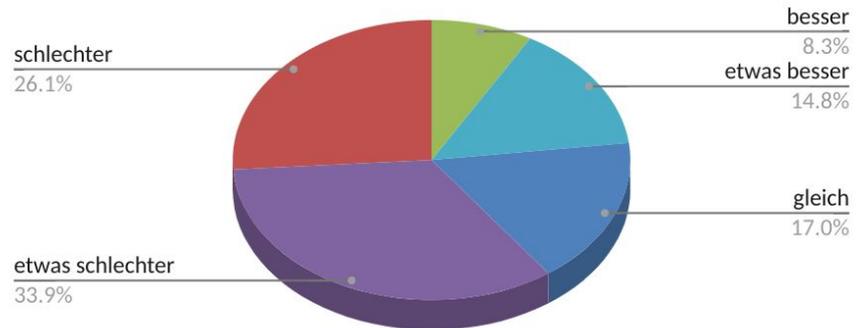
Verantwortlich: AStA Uni Lüneburg



Was auffällt...

- 380 Datensätze bei 9791 Studierenden → 3,88% Antwortquote
- abnehmende Teilnehmer*innenzahl im Verlauf der Umfrage
→ besonders beim Vergleich der verschiedenen Tools Abbruch-Quote von 2/3
- sehr viele Kommentare und Hinweise
→ qualitativer Teil besonders interessant
- herausstechend war “Wohlbefinden”
(60 % haben sich etwas schlechter oder schlechter gefühlt)

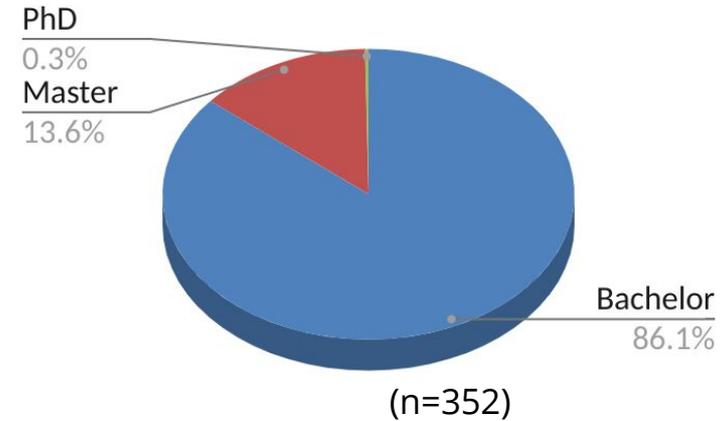
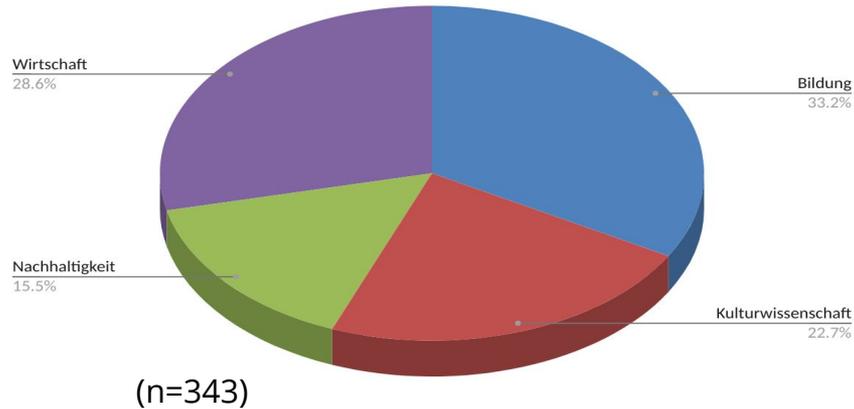
Wie hast Du Dich im Vergleich zu den letzten Semestern in dieser Prüfungsphase gefühlt?



n=230

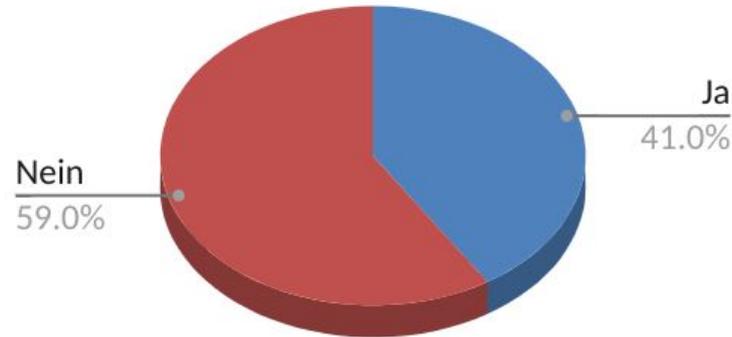
Grundlegende Daten

- Alter ~ 24 (n=352, Durchschnitt 23,83, Standardabweichung 11,11)
- Semester ~ 4 (n= 352, Durchschnitt 4,28, Standardabweichung 1,98)



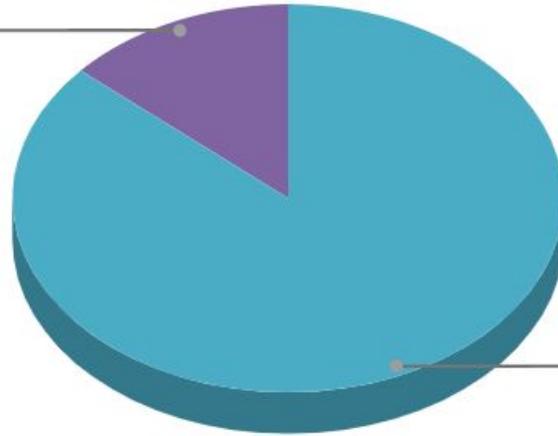
Umfang der Prüfungsformate

- geschriebene Klausuren ~ 3 (n= 303, Durschnitt 2,93, Standardabweichung 1,87)
- davon Online-Klausuren ~1 (n= 301, Durchschnitt 1,3, Standardabweichung 1,14)
- Hat die Corona-Pandemie dazu geführt, dass sich die Anzahl der gewählten Prüfungsleistungen im Vergleich zu den bisherigen Semestern verändert hat? (n= 288)



belegte Prüfungsformate

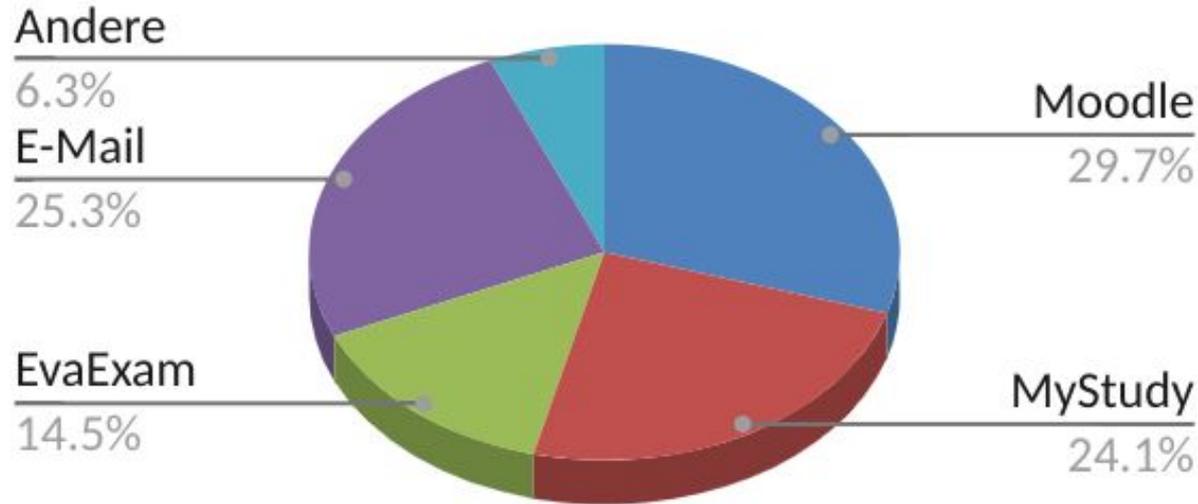
ausgeweitete Bearbeitungszeit
13.6%



unmittelbare Bearbeitungszeit
86.4%

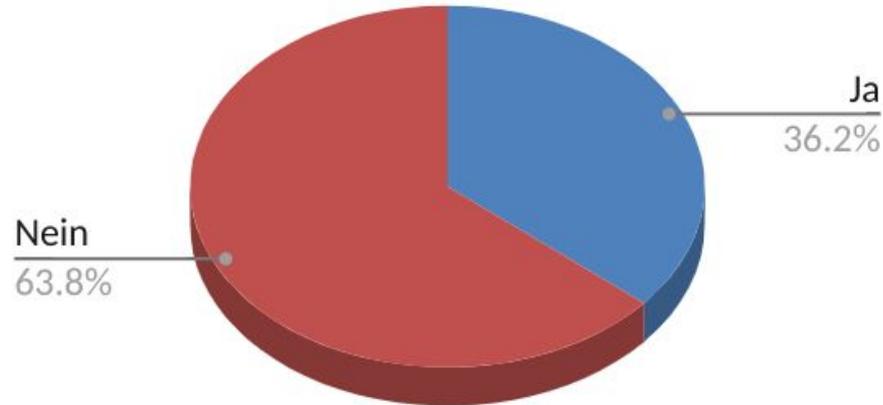
n=258

verwendete Tools



n=306 (bei multiple-choice-Optionen)
(139,54% → in Diagramm auf 100% gerundet)

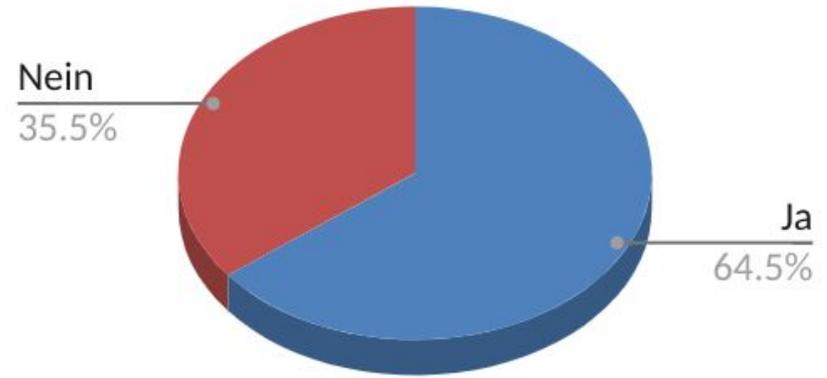
- Wurdest Du von der Lehrperson während des Semesters zum bevorstehenden Prüfungsformat befragt bzw. wurden die studentischen Bedürfnisse erfragt und/oder mit einbezogen? (n= 260)



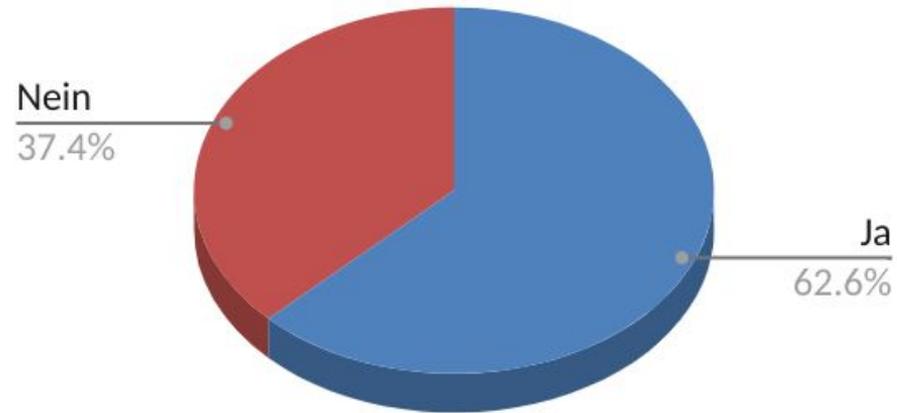
Absicherung bei (technischen) Problemen

- “Frühere klare Kommunikation welche Prüfungen wie stattfinden. Infos über Verhaltensweisen bei Problemen (z. B. Internetausfall während Prüfungen)”
- “Rücksichtnahme auf die Umstände - gefühlt waren die Prüfungen dieses Jahr schwerer als die Jahre zuvor (evtl. durch Stress oder ungewohnte Situation und Prüfung war eig. angemessen/gleichschwer)= Verständnis, dass die Situation für uns auch neu ist: viele haben ihren Job verloren und mussten sich plötzlich um eine ganze Menge neue Herausforderungen kümmern. Studium "neben bei" ohne Rücksicht auf Verluste (da einfach wie vorher weitergemacht) schon schwierig.”

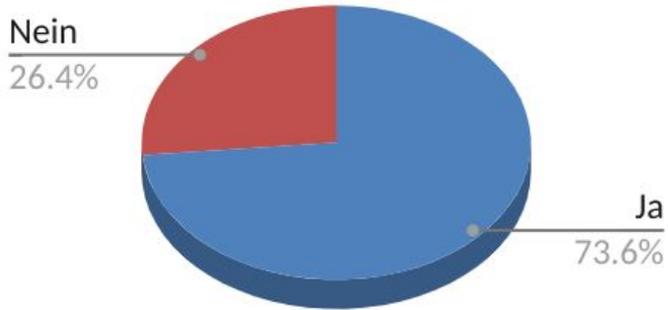
Aufklärung zum Umgang mit technischen Problemen (n=245)



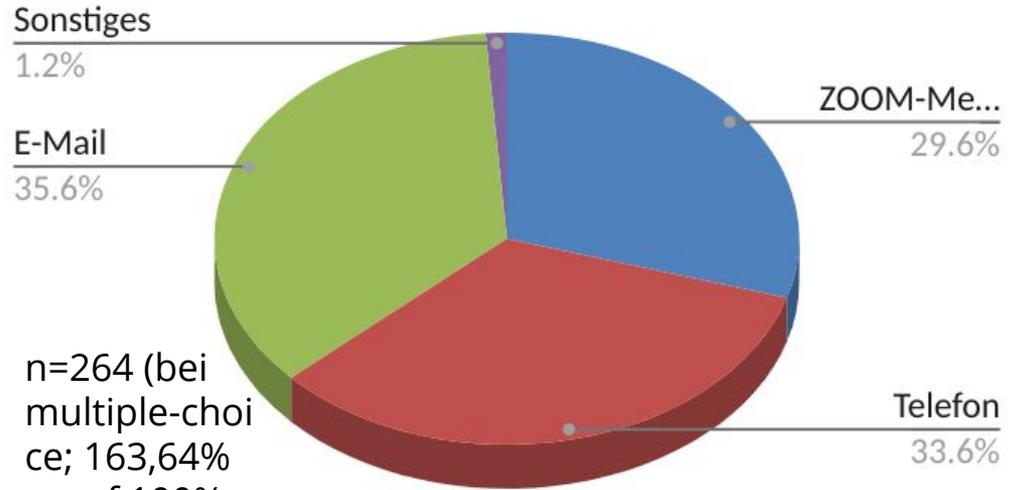
- Probeklausur oder Vergleichbares (n=265)



Möglichkeiten zur Absicherung bei Problemen



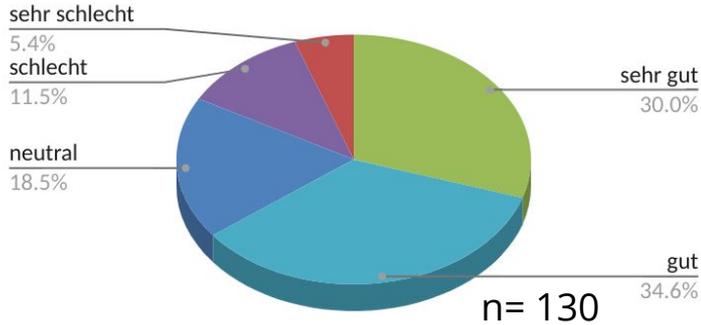
n=242



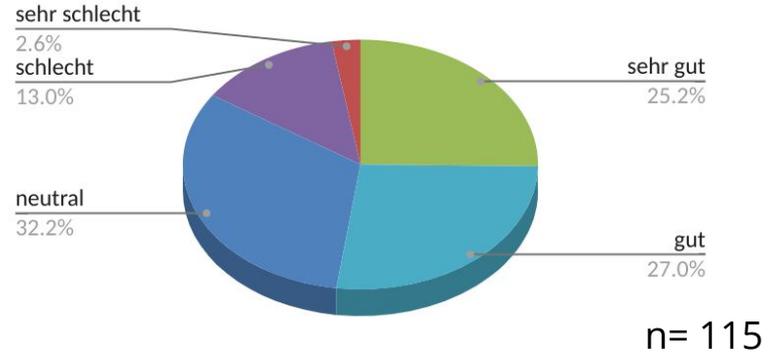
n=264 (bei multiple-choice; 163,64% → auf 100% in der Darstellung)

Wie bist Du mit den digitalen Prüfungsformaten klar gekommen?

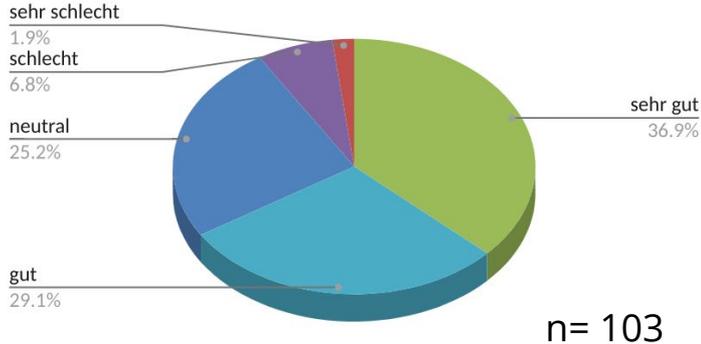
Moodle



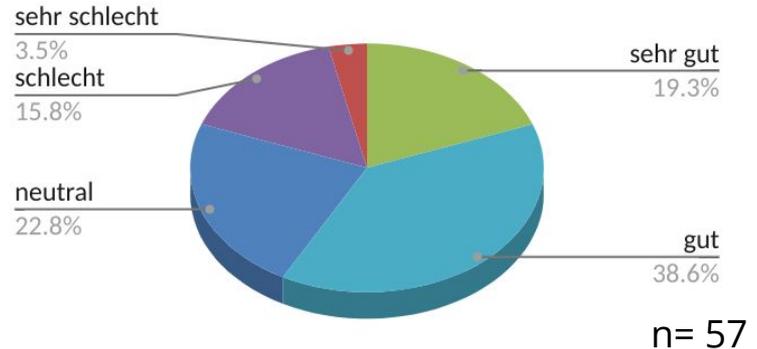
E-Mail



MyStudy



EvaExam



Andere

sehr schlecht

4.2%

schlecht

16.7%

neutral

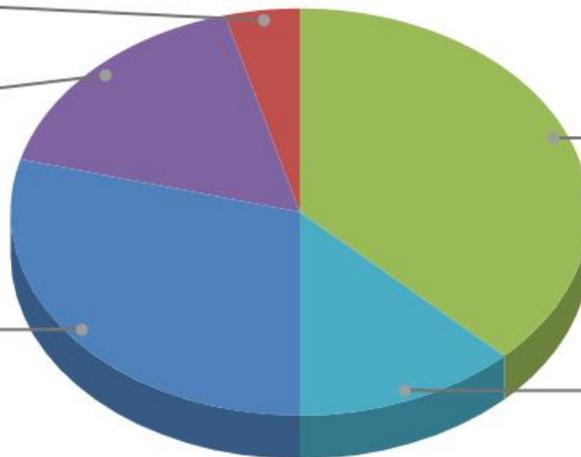
29.2%

sehr gut

37.5%

gut

12.5%



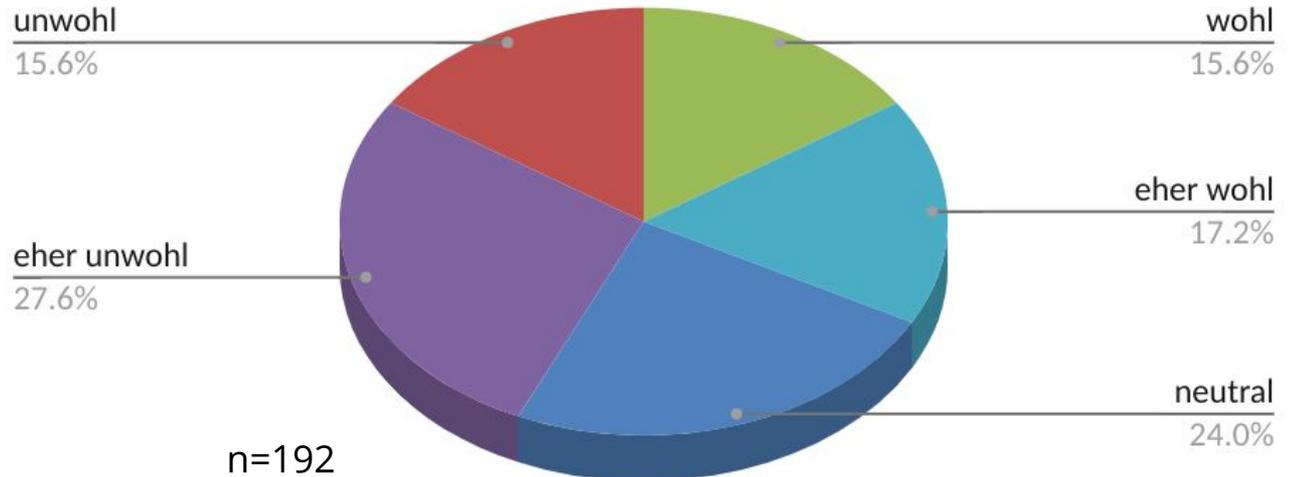
n= 24

Eigene Erfahrungen: Präsenzprüfungen

Präsenzklausuren ~ 2

(n=225, Durchschnitt 1,77,
Standardabweichung 1,47)

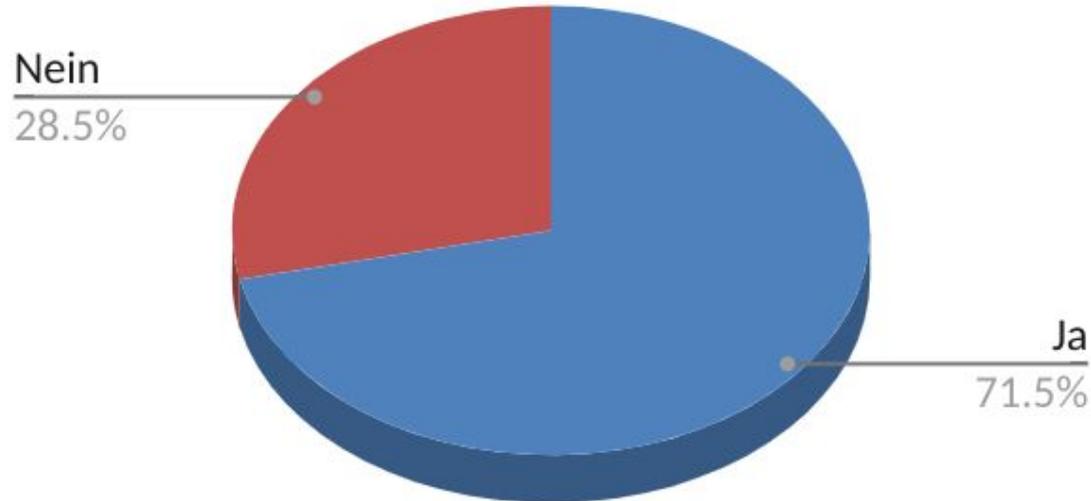
Wie hast Du Dich durch die Kombination von digitaler Lehre und Präsenzprüfungen gefühlt?



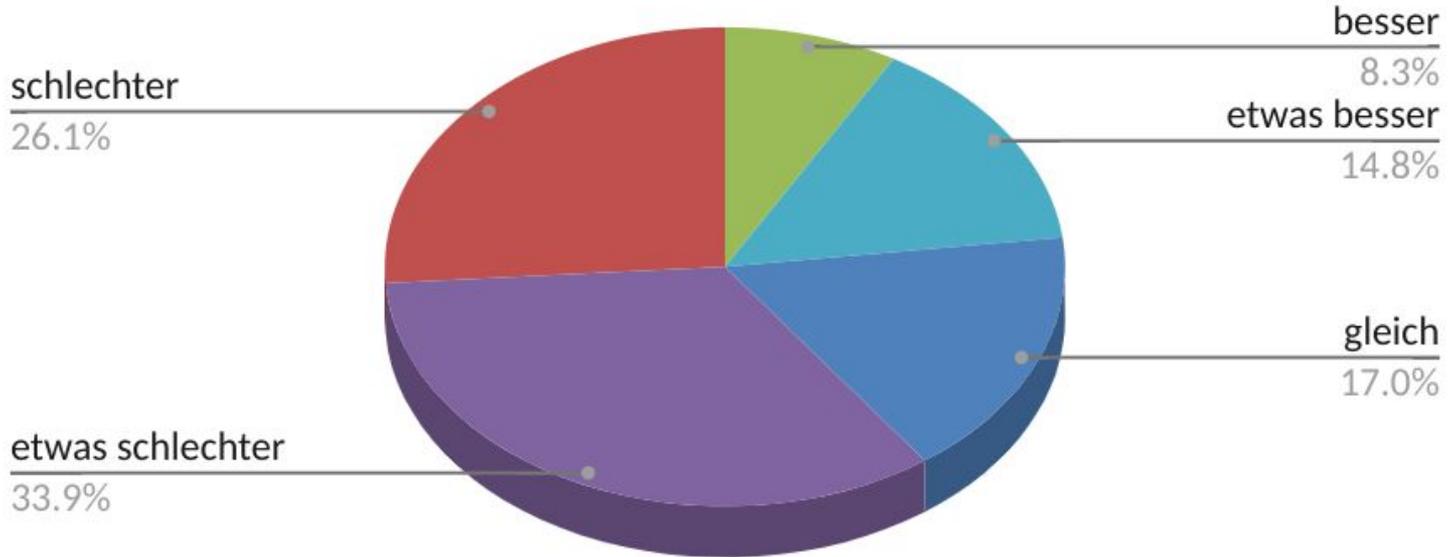
Kommentare zu Präsenzprüfungen

- Kommentar 1: Unwohlsein bei der Kombination digitale Lehre + Präsenzprüfungen
 - “Ich möchte das Konzept in Frage stellen, in digitaler Form zu lehren und dann Präsenzklausuren abzufragen. Ich hatte in einem Seminar KEINE Interaktion mit dem Dozenten und schrieb dann eine online Klausur. In einem anderen Fall gab es nur Power Point Folien, ABER *immerhin* eine Beantwortung der Fragen per Mail, ABER keine Interaktion und dann trotzdem eine Präsenzklausur. Ich bin der Meinung, dass man nicht in Präsenz abfragen kann, wenn man rein digital gelehrt hat.”
- Kommentar 2: Unwohlsein bei Präsenzprüfungen wegen Ansteckungsgefahr
 - “Obwohl ich zur Risikogruppe gehöre, stehe ich dem Thema äußerst entspannt entgegen. Jedoch ist mir einiges aufgefallen. Mit der Konzentration auf das Zentralgebäude zur Einteilung wurde unnötig Risiko durch Konzentration der Menschenansammlungen geführt. Gleichzeitig hatte man keine Überprüfung, wer in welchen Räumen saß. Besser: Wie es auch die Dozent*innen wollten, vorher zu sortieren. -> denn a) dann hätte man nur die Leute an den Orten, wo sie hingehören; dadurch: Vermeidung von größeren Ansammlungen, geringere Wahrscheinlichkeit von Gesprächen von Personen, die in verschiedenen Räumen schreiben. b) Über Listen mit Matrikelnummern wäre es für den Fall einer bekannten Infektion viel schneller nachvollziehbar, wer mit wem in welchem Raum saß.”

Hast du dich mit den vorgenommenen Hygienemaßnahmen wohl und/oder sicher gefühlt? (n=172)



Wie hast Du Dich im Vergleich zu den letzten Semestern in dieser Prüfungsphase gefühlt?



n=230

Kommentare zeigen...

- die Meinungen gehen recht eindeutig in zwei Richtungen. Während viele Studis sagen, es hätte ihnen Stress genommen, Prüfungen zuhause im gewohnten Umfeld zu schreiben, hat sich bei min. genauso vielen Studis, durch die Angst vor technischen Problemen etc. der Stress merklich erhöht
- Häufig genannte Probleme
 - Zeitprobleme: zu viele Aufgaben, für zu wenig Zeit, insb. da viele durch die technischen Umstände, deutlich länger brauchten (techn. Einfeldung, Tippen langsamer als Schreiben etc)
 - Technische Probleme durch schlechtes Internet, schlechtes Endgerät, keine Zwischenspeicherung bei EvaExam
 - Kommunikationsprobleme -> teilweise keine Absicherung in Prüfungen
- deutlich gewünscht werden: Rücksichtnahme und Kommunikation

Fazit + Forderungen

- Absicherung bei technischen Problemen (Kommunikation)
- Hygienekonzept strenger durchsetzen (Raumverteilung besser koordinieren, Lüften, konsequenter an die Regeln halten)
- Anpassung der Prüfungsformate an die Umstände (Kombi Online-Lehre - Präsenzprüfungen, klare Kommunikation des Ablaufs, Anpassung des Umfangs in Anbetracht des zeitlichen Mehraufwands durch technische Komplikationen etc)
 - Workload (auch schon während des Semesters) anpassen
- Es besteht ein Bedarf an studentischem Einbezug beim Prüfungsformat; seien es Erfahrungen oder Bedürfnisse
 - Probeklausuren bzw. Erproben der Tools/technischer Möglichkeiten

→ Vermittlung von Sicherheitsgefühl, sowohl in Online- als auch in Präsenzformaten